48/241
78/241

1.Mai 1939

LA/I

Herrn Dr.Joh.Meyer, Präsident des Katholischen
Administrationsrates St.Gallen

Sehr geehrter Herr Doktor,

In der auf den 18.April durch den Herrn Bundespräsidenten einberufenen und von ihm geleiteten Konferenz im Bundeshaus Bern haben die Vertreter einer Reihe von schweizerischen Museen und Bibliotheken einmütig sich bereit erklärt, der Einladung des Herrn Bundespräsidenten zur Mitarbeit an der als Teil der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer Kunst im weitesten Umfang zu entsprechen.

Mit besonderer Freude haben wir von Ihrer Zusicherung Kenntnis genommen, dass auch die St.Galler Stiftsbibliothek der ja wirklich aussergewöhnlichen vaterländischen Veranstaltung ihre Mitwirkung in einer der Bedeutung und dem Ruf der Bibliothek entsprechenden Weise gewähren wird.Sie stellten freundlich in Aussicht, dass sich die Möglichkeit bieten würde zu einer Verständigung der Ausstellungsleitung mit dem Herrn Stiftsbibliothekar über die Art dieser Beteiligung im einzelnen und wir gestatten uns, Sie höflich anzufragen, ob Ende dieser Woche,vielleicht am Samstag, der Direktor des Zürcher Kunsthauses die durch Sie und Herrn Dr.J.Müller als Vertretung der irischen,karolingischen und ottonischen Buchmalerei ausersehenen Stücke zu besichtigen und für die technischen Fragen des Transportes und der Aufstellung die erforderlichen Vereinbarungen in St.Gallen zu treffen Gelegenheit hätte.